

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger wesentlicher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verlegung od. d. Beförderungsstörungen) hat der Besteller keinen Anspruch auf Vorforderung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Wichtiges werden an den Geschäftsstellen der Zeitung vorab zu besprechen sein. Die Freikarte der Ottendorfer Zeitung wird bei den Anzeigen-Verträgen im Voraus mitgebracht. Jeder Anzeiger auf Rechnung muss den Namen des Auftraggebers und die Adresse des Bestellers enthalten. Gemeinde - Büro - Konto Nr. 128.

Nummer 18

Sonntag den 9. Februar 1930

29. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. ds. Mts. abends 8 Uhr im Rathaus öffentl. Sitzung des Schulausschusses. Ottendorf-Okrilla, am 8. Februar 1930. Der Vorsteher.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 8. Februar 1930.

In der Nacht zum Freitag versuchten unbekannt Eindrächer in einige Grundstücke an der Radebergerstraße einzudringen. Bei nicht weniger als 4 Grundstücken (Gut Rott, Bäckerlei Vogt, Malerei Hefschler, Gasthof Hants) konnte die Feststellung gemacht werden, daß die Eindringler durch Zerschneiden der Fensterscheiben sich Zutritt verschafft aber nichts gestohlen hatten. Nur in einem weiteren Grundstück (Gut Mai) in das die Diebe auf gleiche Weise gelangten, stahlen sie verschiedene Kleidungsstücke, was scheint, als ob die Diebe es in diesem Falle nur das Geld, das der Besitzer für einen Grundstücksverkauf erhielt, abgeholt hätten und die anderen Einräucher nur vorgedrungen haben, um die Spur etwas zu verwischen.

Die Reichsgemeindevertretung hat durch ein Flugblatt die Einwohnerschaft besonders darauf hingewiesen, welche hohe Bedeutung für unsere Reichsangelegenheiten und die nächsten zwei Sonntage haben. Die Gastpredigten beginnen um 9 Uhr. Wäge die Einwohnerschaft durch zahlreichem Besuch der Gottesdienste ihr lebhaftes Interesse für die Vaterlandswohl betonen.

Karl Stalpaer, der führende Bildungs- im sächsischen und böhmischen Erzgebirge. Unter diesem Titel wird heute Sonnabend und morgen Sonntag in Apel-Blitzers Rationentheater im Gasthof „zum Hirsch“ ein vaterländisches Schauspiel aufgeführt. Es dürfte dieses Stück wohl jeden Sachkenner interessieren, noch mehr aber die Erzgebirgler, die aus der Gegend von Schausenstein, Wolkenstein, Lhum usw., stammen. Stalpaer Karl. Jeder kennt diesen Namen und weiß daß er, wenn er auch ein Bildungs- und ein unerschrockener Draufgänger war, ein ehrlicher, hilfsbereiter und gerechter Mann und seiner Mutter ein treuer Sohn war. Die Fühler am Schausenstein zeigt noch heute von seinen Taten. Jedenfalls verspricht das Stück einen amüsanten Abend und es wird wohl jeder Besucher hierbei auf seine Kosten kommen.

Schweinitz. Das kürzlich in der hiesigen Glashütte entstandene Schadenfeuer beruht auf Brandstiftung. Die Ermittlungen in dieser Angelegenheit dauern noch an.

Dresden. In einer Gaststätte in der Neustadt wurde einer Frau die Handtasche vom Tisch gestohlen. Der Verdacht richtete sich gegen einen jungen Mann, der an einem Nebentisch gesessen hatte. Polizeibeamte nahmen den Unbekannten und dessen Begleiter fest. Einer von ihnen hatte die gestohlene Handtasche bei sich. Bei den polizeilichen Ermittlungen stellte sich heraus, daß einer der Burschen seit November in Dresden etwa 10 Diebstähle und Betrügereien verübt hatte. Der größte Teil der Beute konnte den Bestohlenen wieder zugestellt werden.

Haugen. Nicht ohne Bedenken hat der Stadtrat die von der Bestgerin (Zoga, Vereinigte Webereien AG. Berlin) gestellten Bedingungen angenommen, durch die es ermöglicht wird, daß die Haugen er Tuchfabrik nicht stillgelegt, sondern zunächst sechs Monate weitergeführt wird. Dadurch bleiben die Arbeiter und Angestellten des Werkes vorläufig vor Arbeitslosigkeit bewahrt.

Wbau. In der letzten Bezirksausstellung teilt Amtshauptmann v. Burgsdorff mit, daß die für Tischchen geplante staatliche Frauenklinik wahrlich in Oberbach in Verbindung mit dem im Bau begriffenen Bezirkskrankenhaus errichtet werden soll.

Mittau. Die unter dem Verdacht des Gattenmordes verhaftete Witwe Rosemann ist wieder von der Staatsanwaltschaft auf freien Fuß gesetzt worden, da sich die Gerichte über einen Giftmord nicht bewahrheitet haben. Die Sektion der Leiche des Rosemann hat ergeben, daß es eine Herzschlag erlitten ist.

Leipzig. Die neue Großmarkthalle wurde durch Oberbürgermeister Dr. Nothe in Anwesenheit einer großen Zahl Bekannte feierlich eröffnet. Die Gesamt-

kosten für die zweiflügelige Halle betragen 13 Millionen Reichsmark. Jede einzelne Halle ist 156 Meter lang und 75 Meter breit; jede der beiden trägerlosen Kuppeln hat eine lichte Höhe von 30 Metern. Die Kuppeln der Großmarkthalle Leipzig sind die größten Metallkuppeln der Welt; sie übertreffen an Grundrissfläche die bisher größte Fläche, die der Jahrhunderthalle in Breslau.

Leipzig. Das Schöffengericht hatte sich mit dem schweren Straßenbahnunglück zu befassen, das sich am 8. Januar 1929 auf der eingleisigen Strecke zwischen Engelsdorf und Leipzig ereignet hatte und bei dem 17 Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Das Unglück geschah bei dichtem Nebel. Das Gericht hat das Verhalten des Straßenbahnführers Müller dahin geprüft, ob er seinen Wagenzug schneller gefahren habe als bei Nebel und unter Beachtung der ihm erteilten besonderen Instruktionen zulässig gewesen sei. Nach dieser Richtung war dem Straßenbahnführer ein Verschulden nicht nachzuweisen, weshalb er freigesprochen werden mußte.

Leipzig. Durch Präsident Dr. Schulze vom Landesarbeitsamt Sachsen ist der neue Vorsitzende des Arbeitsamtes Leipzig, Direktor Dr. Hilger aus Hannover, in sein Amt eingewiesen worden.

Zwickau. Am 17. September vorigen Jahres war auf drei Kasernen des Bürgerhauses I ein Raubüberfall verübt worden, wobei den Räubern ein großer Betrag Lohngehälter in die Hände gefallen war. Die Spur der Räuber konnte zunächst einwandfrei bis Ahlu verfolgt werden, wo sie sich verlor. Bald aber gelang es, die Spur wieder aufzunehmen und den Aufenthalt der drei Verbrecher festzustellen, von denen einer in Antwerpen verhaftet wurde. Nunmehr gelang es, auch die beiden anderen Räuber in Barcelona bzw. Antwerpen festzunehmen. Die Verhandlungen über die Auslieferung sind eingeleitet worden, so daß mit der Aburteilung der Täter in Zwickau zu rechnen ist.

Wilkau i. Sa. Bei der Behandlung von Erwerbslosenfragen kam es in der letzten Sitzung zu für mich in Debatte und lebhaften Bei- und Mißfallensbezeugungen der Zuhörer. Trotzdem war es möglich, die Sitzung ohne schärfere Maßnahmen zu Ende zu führen. Aus der Sitzung ist die Annahme einer Vorlage hervorzuheben, nach der die Gemeinde fünfzig in Baugelände nur noch im Wege des Erbbaurechts abgeben wird. Die Abrechnungen über die 1929er Wohnungsbauten wurden mit 426 000 Reichsmark richtig gesprochen. Die Schlussumme bleibt mit 14 000 Reichsmark hinter den Bewilligungen der Gemeindeverordneten zurück.

Falkenstein. Beim Fußballspiel ist am letzten Sonntag der 31 Jahre alte D. Schmidt aus Falkenstein von einem Hoser Spieler derart in die Bauchgegend gestoßen worden, daß Schmidt eine Darmverletzung erlitt und in der Klinik in Auerbach gestorben ist.

Raubüberfall auf einen Geschäftsinhaber.

Aber der Geldschrank war leer.

Am helllichten Tage wurde in Leipzig ein schwerer Raubüberfall verübt, der allerdings den Tätern nur geringe Beute eingebracht hat. In den Nachmittagsstunden erschienen in den Verkaufsräumen einer Schokoladengroßhandlung in der Südstraße zwei unbekannte Männer und baten um Warenvorlage. Plötzlich hielten die beiden Unbekannten auf den völlig ahnungslosen Geschäftsinhaber ein, der blutüberströmt zu Boden sank. Als der Geschäftsinhaber nach etwa einer Stunde das Bewußtsein wiedererlangte, mußte er feststellen, daß ihm seine goldene Uhr und das Portemonnaie sowie ein Schlüsselschloß gestohlen waren. Als er das Zimmer verlassen wollte, entdeckte er, daß er eingeschlossen war. Er lief zum Fenster und rief um Hilfe.

Nunmehr wurde festgestellt, daß die Täter mit den dem Niedergeschlagenen geraubten Schlüsseln diesen eingeschlossen und dann den Geldschrank geöffnet hatten, in dem sich aber kein Bargeld befand. Der Überfallene wurde zu einem Arzt geführt, der starke Schädelausschüttungen und Blutergüsse feststellte.

Zur Erhöhung der Altersgrenze.

Wie wir erfahren, erörtert die sächsische Regierung eine Erhöhung der Dienstaltersgrenze der

Staatsbeamten, mit Ausnahme der Richter, bis auf 68 Jahre in dem Sinne, daß eine Dienstleistung über die jetzige Grenze von 65 Jahren hinaus nur dann in Frage kommt, wenn dem sowohl die Dienstleistungsbefähigung als auch der Dienst selbst zurimmt.

Direkte oder indirekte Mietpreiserhöhung?

Ehemaligem Vernehmen nach wird sich das Kabinett demnächst mit Plänen des Finanzministers Dr. Weber beschäftigen, die zum Ziele haben, zur teilweisen Ertragung von auf Grundstücken ruhenden Lasten die Mieter heranzuziehen. Dadurch würden die Vermieter wesentlich entlastet werden, während von den Mietern in dieser Gestaltung der Dinge eine indirekte Mieterhöhung erblickt werden dürfte.

Wetterausichten.

Die Polarluft hat sich nun über das Festland ausgebreitet und die dortige Ermluft zum Abfließen gebracht. Das Tiefdruckgebiet ist unter dem von Norden hereinbrechenden starken Druckausstieg zum Mittelmeer abgezogen. Längs der norwegisch-dänischen Küste nach Süden verläuft die markante Temperaturscheide zwischen westlicher wärmerer, über Meeres- und der östlichen kälteren über Land-Massen streichenden Polarluft. — Vorhersage: Tagsüber Aufbesserung, allgemein weiterer Temperaturrückgang.

Wir glauben im Interesse unserer Leserschaft zu handeln, wenn wir ein Verzeichnis der wichtigsten, gemischten Ausschüsse unserer Gemeindeverwaltung veröffentlichen. Die Ausschüsse setzen sich aus folgenden Personen zusammen:

1. Bauauschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Wolf, Gem.-Verordnete Gust. Tamme, Hornoff, Rüttner, Lejke, Thleme.
2. Verwaltungsausschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Piepich, Gem.-Verordnete Jech, Pehold, Arzt, Habedank, Köffel.
3. Wasserwerksauschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Wolf, Gem.-Verordnete Hornoff, Wenzel, Köffel, Thleme, Habedank.
4. Gaswerksauschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Wolf, Gem.-Verordnete Ringel, Rod. Tamme, Pehold, Thleme, Habedank.
5. Steuerauschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Piepich, Gem.-Verordnete Ringel, Hornoff, Rüttner, Thleme, Lejke.
6. Sparkassen- und Kreditausschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Uhlig, Gem.-Verordnete Rod. Tamme, Ringel, Pehold, Gränder, Ullah.
7. Jugendauschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Piepich, Gem.-Verordnete Hornoff, Ringel, Wenzel, Leonhardt, Lejke.
8. Wohlfahrtsauschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Wolf, Gem.-Verordnete Jech, Köffel, Arzt, Habedank, Köffel. Betr. der Sozial- und Kleinrenten: Richard Flägel. Betr. der Kriegsschädigten: Kurt Zentler. Betr. der Kinderreichen: Herm. Richter, Arzt; Dr. Jörster. Betr. der Schule: Schulleiter Schneider.
9. Wohnungsausschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Kell. Uhlig, Gem.-Verordnete Jech, Rüttner, Gust. Tamme, Gränder, Ullah. Betr. der Vermieter: Herm. Ull. Betr. der Mieter: Rich. Galda. Vorsitzender in den Ausschüssen 1—9 ist der Bürgermeister.
10. Schulausschuß: Bürgermeister Richter, Gem.-Verordnete Rod. Tamme, Gust. Tamme, Ringel, Leonhardt, Gränder, Ullah. Betr. der Lehrerschaft: Schneider, Dietrich, Piepich, Sey. Betr. der Elternschaft: Diet. Martin Rüttner, Habedank, Emil Ullahoff, Arzt; Dr. Jörster. Vorsitzender: Lehrer Dietrich.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 9. Februar 1930.

Vorm. 9 Uhr 1. Gastpredigt.

Herr Pastor Polster-Kedant.

Vorm. 11 Uhr Kinder Gottesdienst.

